

Nach Crash läuft es gut

Motorsport: 17-Jährige besteht Feuertaufe

WÜSTENBRAND – Die Stunde der Wahrheit für Aria Meiner hat geschlagen. Sie fuhr ihr erstes Kartrennen in der Klasse Kart-Classic-Trophy bis 150 Kubikzentimeter.

Im Motodrom von Lohsa vollzog die 17-Jährige aus dem Hohenstein-Ernstthaler Ortsteil Wüstenbrand zum Saisonauftakt in der ostdeutschen ADAC-Kart-Meisterschaft ihre Premiere. Nach den beiden Läufen erntete die Fahrerin vom AMC Sachsenring Lob. Dabei waren die Bedingungen, Regen und rutschige Fahrbahn, für die Neueinsteigerin alles andere als optimal. Das bekam sie im Zeittraining auch zu spüren. Die Fahrt endete in einem Reifenstapel. Resultat: Lenkstange und zwei Spurstangen waren verbogen.

So musste sie im ersten Lauf aus der Boxengasse starten und schaffte es auf Platz sieben von zwölf Fahrerinnen. Diese Platzierung wiederholte sie dann im zweiten Lauf. „Ich bin mit meinem Einstand voll zu-

frieden“, sagte sie. Aria hat den Platz von ihrer Schwester Stephanie eingenommen, sie hatte diese Serie im vergangenen Jahr gewonnen. Bei der 24-Jährigen stehen in diesem Jahr wichtige Prüfungen in ihrer Ausbildung zur Krankenschwester an, deshalb legt sie eine Pause ein. Aria will am Ende unter den besten Zehn einkommen, der Anfang ist gemacht. „Sie hat ihre Feuertaufe bestanden, ich bin stolz auf sie“, sagte Vater Torsten Meiner.

Der war allerdings mit seinem Abschneiden in Lohsa nicht zufrieden. Er will am Ende der Saison in der Klasse Youngtimer Getriebe bis 125 Kubikzentimeter auf dem Podest stehen. Das hat er diesmal zweimal verpasst. In den zwei Läufen wurde Torsten Meiner als Siebter und Zehnter abgewunken. „Ich habe Probleme bei Regen“, sagte er.

Das nächste Rennen findet am 23./24. April im bayerischen Wackersdorf statt. (ggl)